

Versammlungen in Chemnitz: Polizei zieht Bilanz nach Einsätzen

In Chemnitz fand eine Reihe von friedlichen Versammlungen statt, betreut von 110 Polizeieinsatzkräften. Verletzungs-Vorfälle wurden gemeldet.

In der Innenstadt von **Chemnitz** kam es zu einem bemerkenswerten Einsatz der Polizeidirektion Chemnitz, der am Dienstag stattfand. Anlass des Einsatzes waren mehrere Versammlungen, die im Zusammenhang mit den bevorstehenden Landtagswahlen veranstaltet wurden. Viele verschiedene politische Parteien haben sich zu diesen Events mobilisiert, um ihre Positionen zu präsentieren und Wählerstimmen zu gewinnen.

Besonders bemerkenswert war eine Versammlung, die am Neumarkt stattfand. Hier konnten die Einsatzkräfte von der Polizei bis zu 1.000 Teilnehmende zählen, die für ihre politischen Anliegen eintraten. In unmittelbarer Nähe zu dieser Versammlung fand zudem eine Gegenveranstaltung unter dem Motto „Mahnwache für die Ukraine“ statt, die mit 55 Teilnehmenden ebenfalls ein Zeichen setzen wollte.

Details zu den Versammlungen

Darüber hinaus wurden weitere Infostände und Versammlungen in der Stadt registriert. Am Düsseldorfer Platz fanden sich rund 20 Teilnehmer ein, während sich an der Rathausstraße lediglich fünf Personen versammelten. Alle Veranstaltungen verliefen ohne nennenswerte Zwischenfälle und im Friedlichen, was den Einsatz der etwa 110 Polizeikräfte erleichterte, die für die

Sicherheit und Ordnung zuständig waren.

Eine Besonderheit erhielt die Mahnwache für die Ukraine, als ein Plakat mit einer bedenklichen Aufschrift entdeckt wurde. Darauf gab es Hinweise auf möglicherweise verfassungswidrige Symbole, wodurch die Polizei eine entsprechende Anzeige aufnahm. Diese rechtlichen Fragen werden nun durch die Staatsanwaltschaft Chemnitz weiter untersucht.

Störungen und rechtliche Schritte

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de